

# GRUNDWISSEN GESCHICHTE

## 9. KLASSE

---

### 1. Die Weimarer Republik:

<b>1918</b>	Novemberrevolution in Deutschland; Ende der <b>Monarchie</b> in Deutschland
<b>1923</b>	Hitlerputsch in München
<b>Inflation</b>	rasche Geldentwertung
<b>Völkerbund</b>	1920 gegründete internationale Organisation zur Sicherung des Friedens; Vorläufer der <b>UNO</b>
<b>Weimarer Verfassung</b>	erste demokratische <b>Verfassung</b> Deutschlands; 1919 von der Nationalversammlung in Weimar erarbeitet und machte Deutschland zu einer <b>Republik</b> und einer parlamentarischen <b>Demokratie</b>

### 2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg:

<b>1929</b>	Weltwirtschaftskrise
<b>30. Jan. 1933</b>	Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler
<b>8./9. Nov. 1938</b>	Novemberpogrom gegen die Juden („Reichskristallnacht“)
<b>1. Sept. 1939</b>	Beginn des Zweiten Weltkrieges
<b>20. Juli 1944</b>	Attentat auf Hitler
<b>Antisemitismus</b>	Ablehnung und Bekämpfung der Juden aus religiösen oder sozialen Motiven und seit dem 19. Jh. auch aus rassistischen Motiven
<b>„Ermächtigungsgesetz“</b>	Bezeichnung für das im März 1933 vom <b>Reichstag</b> beschlossene Gesetz, das der Regierung Hitler unumschränkte Gesetzgebungsvollmachten gab; Grundlage der nationalsozialistischen Diktatur
<b>Gleichschaltung</b>	nationalsozialistische Durchdringung und Erfassung aller Bereiche des staatlichen und öffentlichen Lebens: Länderregierungen, Vereine und Verbände, Presse und Rundfunk usw.
<b>Holocaust</b> (hebräisch: <b>Shoa</b> )	Bezeichnung für die systematische Ermordung von etwa 6 Mio. Juden im „Dritten Reich“
<b>Konzentrationslager / Vernichtungslager</b>	im „Dritten Reich“ errichtete Lager zur Inhaftierung (Konzentrationslager) und systematischen Ermordung (Vernichtungslager) von Personen, die aus rassistischen, politischen und weltanschaulichen Motiven verfolgt wurden
<b>„Machtergreifung“</b>	Umwandlung der Weimarer Republik in den nationalsozialistischen Führerstaat auf dem Wege einer „legalen Revolution“
<b>Münchener Abkommen</b>	1938 zwischen Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien (ohne Mitwirkung der betroffenen Tschechoslowakei!) geschlossenes Abkommen, das Deutschland die Annexion des Sudetenlandes gestattete („Appeasementpolitik“)
<b>Nationalsozialismus</b>	deutsche Sonderform des Faschismus; die 1921 – 1945 von Adolf Hitler geführte rechtsradikale Bewegung; Kennzeichen: <b>Antisemitismus</b> , <b>Nationalismus</b> , Führerprinzip, gewaltsame Ausschaltung politischer Gegner
<b>„Nürnberger Gesetze“</b>	Bezeichnung für die 1935 verabschiedeten antisemitischen Rassegesetze (Verlust des Bürgerrechts, Verbot von Mischehen)
<b>Widerstand</b>	Sammelbezeichnung für Personen und Gruppen, die aktive Opposition gegen den <b>Nationalsozialismus</b> betrieben haben

### 3. Blockbildung, deutsche Teilung und Ost-West-Konflikt bis in die 1960er Jahre:

<b>8./9. Mai 1945</b>	bedingungslose Kapitulation Deutschlands
<b>1946</b>	Verfassung des Freistaats Bayern
<b>1949</b>	Gründung der beiden deutschen Staaten
<b>23. Mai 1949</b>	Grundgesetz der Bundesrepublik
<b>17. Juni 1953</b>	Aufstand gegen das DDR-Regime
<b>1961</b>	Bau der Mauer in Berlin
<b>Besatzungszonen</b>	das um seine Ostgebiete verkleinerte Deutschland war 1945 – 1949 in vier Besatzungszonen aufgeteilt und unterstand der Verwaltung der Siegermächte
<b>Deutsche Frage</b>	seit 1949 Teilung Deutschlands in zwei Staaten; die BRD beharrt auf der nationalen Einheit trotz der Teilung, die DDR auf der eigenen Souveränität
<b>Entnazifizierung</b>	Verfahren zur Beseitigung des <b>Nationalsozialismus</b> und zur Bestrafung seiner Anhänger ab 1945
<b>Flucht und Vertreibung</b>	seit 1944 flieht die deutsche Bevölkerung aus den Ostgebieten vor der sowjetischen Armee, nach Kriegsende Ausweisung der Deutschstämmigen aus den osteuropäischen Staaten
<b>„Kalter Krieg“</b>	Bezeichnung für das von Spannungen gekennzeichnete, aber nicht zum offenen Konflikt führende Verhältnis der Supermächte USA und UdSSR von 1947 bis ca. 1962
<b>NATO</b> (North Atlantic Treaty Organization)	1949 gegründetes Militärbündnis (USA, Kanada, 10 westeuropäische Staaten) zum Schutz gegen einen sowjetischen Angriff
<b>Potsdamer Konferenz</b>	1945 von den Siegermächten USA, Großbritannien und UdSSR abgehaltene Nachkriegskonferenz, um ein gemeinsames Vorgehen in Deutschland zu vereinbaren (vier Besatzungszonen, alliierter Kontrollrat, fünf „D's“, Festlegung der dt. Ostgrenze)
<b>Warschauer Pakt</b>	Militärbündnis der osteuropäischen Staaten unter der Führung der UdSSR als Gegengewicht zur <b>NATO</b> (1955 – 1991)
<b>Währungsreform</b>	Ersetzung einer alten Währung, die durch Krieg oder Krisen wertlos wurde, durch eine neue, stabile Währung (in Deutschland 1923 und 1948)
<b>Westintegration</b>	politische, wirtschaftliche und militärische Einbindung der Bundesrepublik in die westliche Staatengemeinschaft, besonders betrieben vom ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer

### 4. Weltpolitische Veränderungen im Schatten des Kalten Kriegs:

<b>1963</b>	deutsch-französischer Freundschaftsvertrag
<b>Europäische Einigung</b>	Prozess des Zusammenwachsens der europäischen Staaten mit dem Ziel, ein geeintes Europa zu schaffen
<b>Nahostkonflikt</b>	seit 1948 anhaltender Streit zwischen Israel, den Palästinensern und den arabischen Nachbarstaaten um das Existenzrecht Israels
<b>„Nord-Süd-Konflikt“</b>	Spannungen zwischen dem reichen Norden der Welt (Europa und Nordamerika) und dem armen Süden (Entwicklungsländer)
<b>UNO</b> (United Nations Organization / Vereinte Nationen)	1945 in Nachfolge des <b>Völkerbunds</b> gegründete Weltorganisation, der fast alle Staaten angehören; Ziele: Friedenssicherung, internationale Zusammenarbeit